



Rathaus

Aktuell



Informationsblatt des Marktes Ergoldsbach

Ausgabe Nr. 91 ----- Juni 2019

Herausgeber: Markt Ergoldsbach, Hauptstr. 29, 84061 Ergoldsbach, Tel.: 08771/3021

Verantwortlich für den Inhalt: Erster Bürgermeister Ludwig Robold

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die erste Hälfte des Jahres ist bereits vorbei. Das Freibad wird gut besucht, kein Wunder bei dem schönen Wetter. Das Volksfest gehört bereits der Vergangenheit an, ebenso das 150.-jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr des Marktes Ergoldsbach. Der Behindertenclub konnte auf 40 Jahre seines Bestehens zurückblicken und die Leichtathletik Abteilung des TSV richtete den Bayerncup aus. Die Erste Mannschaft des TSV Ergoldsbach wurde Kreisligameister und steigt in die Bezirksliga auf.

Bezüglich der Planungen für die neue Aussegnungshalle am Friedhof Ergoldsbach ist der Bauantrag bereits genehmigt.

Die Erschließung im Baugebiet Blumenstraße Süd ist in vollem Gange. Sie wird voraussichtlich Mitte des Jahres 2020 abgeschlossen sein.

Der Neubau für ein viergruppiges Kinderhaus am Kapellenberg befindet sich in der Planung.

Mit der Sanierung der WC-Anlagen in der Schule liegen wir im Zeitplan.

Mittlerweile liegen die Baugenehmigungen für die Sonder- und Gewerbegebiete Ergoldsbach-Süd vor. Lt. Mitteilung des Erschließungsträgers ist der voraussichtliche Baubeginn im August 2019.

Rathaus-Aktuell

Das ehemalige Caritashaus im Lindenweg wird für eine neue Gruppe des Kindergartens Ergoldsbach umgebaut werden. Ebenso ist vorgesehen, im ehemaligen Schulhaus in Jellenkofen eine zusätzliche Kindergartengruppe neu aufzunehmen. Hierzu soll ein bestehender Vhs-Raum im Erdgeschoß in einen Kindergartenraum umgestaltet werden. Die Umbau- und Genehmigungsverfahren laufen hier ebenfalls auf Hochtouren, den am 2. September beginnt das neue Kindergartenjahr.

Beim zweiten Haus der Wohnanlage in der Sonnenstraße ist mittlerweile der Außenputz erfolgt und es wird derzeit der Einbau der elektrischen Installation und der Innenausbau vorgenommen.

Die zusätzliche Auffahrt für die B15 neu wird am 15. Juli 2019 eröffnet. Die provisorische Auffahrt zur A92 wird Endes des Jahres 2019 fertig gestellt sein.

Die Ferien- und Urlaubszeit beginnt für die meisten in Kürze. Ich wünsche Ihnen eine schöne und angenehme Zeit bei bestem Wetter.

Ihr Bürgermeister



Ludwig Robold

Europawahl 2019

Am 26.05.2019 fand in Deutschland die Europawahl statt. Im Marktgebiet Ergoldsbach wurde eine Wahlbeteiligung von 57,7 % erreicht.

Der Markt Ergoldsbach dankt allen Helferinnen und Helfern für die geleistete Arbeit.

Die ausführlichen Wahlergebnisse finden sie unter:

<http://www.vgem-ergoldsbach.de/>

Sturzflut-Risikomanagement Markt Ergoldsbach

Bürger schützen – Schäden vermeiden

Am 12.06.2019 fand in der Goldbachhalle ein Informationsabend zum aktuellen Projektstand des Sturzflut-Risikomanagement der Marktgemeinde Ergoldsbach statt. Den Bürgerinnen und Bürgern wurde das Konzept vorgestellt, mit dem Schäden durch zukünftige Starkregenereignisse maßgeblich reduziert werden sollen. Dabei wurden sowohl die Starkregengefahrenkarten für das gesamte Gemeindegebiet als auch das geplante Starkregen-Frühwarnsystem präsentiert.

Die Mithilfe der Bürger gefragt

Um die Realität der Überflutungssituation genau abzubilden, sind Bürgerinnen und Bürger zum Mitwirken aufgefordert. Von Starkregen betroffene Bürger können unter

www.starkregenmelder.de

Ihre Schadensmeldung und Bilder der Gemeinde senden. Anhand dieser Informationen werden in der weiteren Bearbeitung effiziente Maßnahmen abgeleitet, wie Bürger und Werte Vorort am besten geschützt werden können.

Alternativ können die Meldungen auch in analoger Form bereitgestellt werden – hierzu liegen im Rathaus Ergoldsbach entsprechende Formulare aus.

Die Marktgemeinde Ergoldsbach bedankt sich für Ihre Mithilfe und das Interesse am Informationsabend.

Grund- und Mittelschule feierte mit einem Festakt 50-jähriges Bestehen

„Bei der 25-Jahrfeier der Schule wünschte sich der damalige Bürgermeister Alois Paßreiter, dass die erfolgreiche Arbeit an und mit den Kindern auch in den kommenden 25 Jahren so bleiben möge“, erinnerte Grundschulrektor Alexander Steckermeier in seinen Begrüßungsworten. Dieser Wunsch sei in Erfüllung gegangen und die Vision des damaligen Bürgermeisters könne nun weitergeführt werden. Die Rektorin der Mittelschule,

Rathaus-Aktuell

Christine Kreuzpaintner, dankte allen ehemaligen Lehrern und Schulleitern, die sowohl Planer als auch Gestalter für 50 Jahre Schulentwicklung waren.



Die Theater AG der Grundschule, unter der Leitung von Anna Seidl, spielte drei Szenen aus dem Schulleben nach. Die Szenen verrieten, wie der Schulunterricht im Vergleich zu heute noch vor 50 Jahren ausgesehen haben könnte. Tosenden Applaus gab es für einen bairischen Volkstanz, der Klasse 1c. Auch die Chöre der Grund- und Mittelschule, unter der Leitung von Konrektorin Monika Böhm (Grundschule) und Ingrid Werner, begeisterten die rund 500 Gäste in der Goldbachhalle. Laura Keka aus der Klasse 7a studierte mit ihren Schulkameradinnen eine Tanz-Choreographie ein. Auch die Mittelschülerin Anna Gabureaneu legte einen Solotanz aufs Parkett, der den Saal zum Beben brachte. Ein ganz besonderes Geschenk überbrachten die Austauschschüler aus Montefiascone mit ihrer musikalischen Einlage.

Schulamtsdirektor Michael Kugler überbrachte als Fachlicher Leiter des staatlichen Schulamtes Landshut die Glückwünsche zum Jubiläum und lobte die Schulen als Institutionen, in denen die Schüler sehr gut betreut und ins Leben begleitet werden. Seinen Dank richtete er auch an die Partner aus der Wirtschaft, die für Schüler Perspektiven und Lehrstellen be-reithalten.

Stellvertretender Landrat Fritz Wittmann sprach in seinem Grußwort davon, dass alte Liebe nicht rostet und bezog sich damit auf die erfolgreiche Schulentwicklung. Auch Bürgermeister und Schulverbandsvorsitzender Ludwig Robold sprach an, dass es allen Grund gebe, stolz zu sein: „Sämtliche Änderungen im Schulsystem wurden schadlos überstanden und man kann mit Zufriedenheit auf fünf Jahrzehnte pädagogische Arbeit blicken.“

Über 20 Jahre Mittagsbetreuung

Die Grundschule hatte einen Grund zu feiern. Seit 20 Jahren bietet sie eine Mittagsbetreuung an. Die Kinder können auf freiwilliger Basis ihre Hausaufgaben anfertigen und bei Bedarf auf die Hilfestellung der Erzieherinnen zurückgreifen. Diese sind Bezugspersonen, die mit den Kindern Werte und Regeln erarbeiten.



Vor 20 Jahren gründete Brigitte Paintner die Mittagsbetreuung und war fünf Jahre lang montags bis freitags für die Schüler da. Mit Irene Bauer bekam sie Verstärkung, um das immer mehr in Anspruch genommene Betreuungsangebot stemmen zu können. Mittlerweile kommen so viele Schüler, dass 2018 Evelyn Kraus und Bianca Erl das Team ergänzten. Dicht an deren Schulter arbeitet die Jugendsozialarbeiterin Lisa Geisberger und steht mit Rat und Tat zur Seite. Bürgermeister Ludwig Robold schätzt sich glücklich über das Betreuungsangebot. „Sie leisten einen wertvollen Beitrag, der mit viel Anstrengung verbunden ist“, lobte Robold das Engagement der Erzieherinnen.

Mittelschule mit Austauschschülern im Landtag

Seit 13 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen der Marktgemeinde Ergoldsbach und der Stadt Montefiascone in Italien. Regelmäßig besuchen sich Vereine und politische Delegationen gegenseitig und seit einigen Jahren nimmt auch die Mittelschule Ergoldsbach am Schüleraustausch teil. Den „München-Tag“ nutzte die Schulleiterin Christine Kreuzpaintner auch für einen Besuch im Bayerischen Landtag, um sowohl den bayerischen Schülern als auch den italienischen Gästen die Möglichkeit zu geben, einen Eindruck von der politischen Arbeit im Maximilianeum zu erhalten.

Rathaus-Aktuell

Die SPD-Landtagsabgeordnete Ruth Müller hatte die Austauschklasse zu einem Mittagessen in der Landtagsgaststätte eingeladen. In der anschließenden Diskussion hatten die Schüler Gelegenheit, ihre Fragen an die Landtagsabgeordnete zu stellen. Die Fragen reichten von der Dieselproblematik bis hin zum Arbeitsalltag



eines Abgeordneten und dem beruflichen Werdegang. Nach dieser abwechslungsreichen Diskussion wurde die Gruppe durch wichtige Räume des Landtags geführt und erhielt Einblick sowohl in die Geschichte des Gebäudes als auch in die heutige Bedeutung der einzelnen Räumlichkeiten.

Stolzer Blick auf Auszubildende als Erzieherin und Ausbilder

Marion Wittmann und Stephanie Kammermeier begannen ihre Ausbildung 2014 als Praktikantinnen im ersten Jahr im Kindergarten der Goldbachzwerge. Das zweite Ausbildungsjahr absolvierten beide in der Kindergruppe im Dominik-Brunner-Haus. Nach zwei Jahren Vollzeitschule an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Mallersdorf beenden beide nun ihre Ausbildung beim Markt Ergoldsbach. Wittmann, Berufspraktikantin im Integrativkindergarten Dorfspatzen in Kläham, und Kammermeier, Berufspraktikantin bei den Goldbachzwerge, erarbeiteten sich eine hervorragende Note eins in der Abschlussprüfung. Auch beide Leiterinnen, Kathrin Stadler vom Kindergarten in Kläham und Luise Deinhart von den Goldbachzwerge, sind sehr stolz und freuen sich, dass beide beim Markt Ergoldsbach weiter beschäftigt werden.



Bürgermeister Robold und die Sachbearbeiterin Birgit Lobenz gratulierten beiden zu dem Ergebnis. Bürgermeister Ludwig Robold versicherte beim Gratulieren: „Der Markt Ergoldsbach wird beide als staatlich anerkannte Erzieherinnen in Vollzeit beschäftigen.“

Goldbachzwerge besuchten Senioren

Die Mäuse- und Bienchengruppe besuchte den „Seniorenkreis“ im Pfarrheim. Ernestine Steger begrüßte die Kinderschar mit den Erzieherinnen. Die Kinder sangen Lieder und spielten die Geschichte vom Fritz, dem Fink. Vor allem altes Liedgut wie „Auf einem Baum ein Kuckuck simsalabim bambasala dusaladim“, kannten auch die Senioren und sangen mit den Kindern kräftig mit. Es wurde aber nicht nur gesungen, auch beim Tanz „Schwesterchen komm tanz mit mir“, machten viele mit und hatten Spaß. Die Kinder hatten auch ein Mitbringsel für die Senioren dabei: selbstgebackene Kekse.



Die Polizei zu Besuch bei den Goldbachzwergen

Riesig wurden die Augen und mucksmäuschen still wurde es bei den künftigen Schulanfängern des Kindergartens der Goldbachzwerge, als Polizeihauptkommissar Johann Hummel vor ihnen stand. Der Polizist besuchte den Kindergarten in guter Absicht und gewann schnell die Herzen der Kinder. Gebannt hörten die Kinder aus dem Mund des Polizisten, wie wichtig es ist, auf dem täglichen Weg zur Schule hellwach und vor den Gefahren im Straßenverkehr auf der Hut zu sein. „Kinder sind auf ihrem täglichen Weg zur Schule vielen Gefahren ausgesetzt. Daher ist es wichtig, dass sie die Verkehrsregeln lernen und beachten“, sagte Hummel. Der Polizeihauptkommissar hatte für die Goldbachzwerge viele wichtige Tipps, die sie auf ihrem baldigen Schulweg anwenden sollten. Aber natürlich erklärte der Polizist auch alles andere, was die Mädchen und Buben interessierte. Schließlich hat man nicht alle Tage die Gelegenheit, Uniform, Ausrüstung und natürlich auch den Streifenwagen aus nächster Nähe unter die Lupe zu nehmen. Der Höhepunkt für alle: das eingeschaltete Blaulicht.



Wir gratulieren

**Einen runden oder halbrunden Geburtstag (ab 75.) feierten
von April 2019 bis Juni 2019**

	<u>Datum</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>
Herzlichen Glückwunsch	14.04.2019	Grenzinger Josef	80.
	15.04.2019	Hiebl Adolf	80.
	15.04.2019	Salmen Maria	80.
	20.04.2019	Scharfenberg Adolf	80.
	23.04.2019	Schiller Irma	80.
	29.04.2019	Blaschko Joahnn	85.
	04.05.2019	Müller Elisabeth	85.
	12.05.2019	Jurchen Fred	75.
	18.05.2019	Schmid Konradine	85.
	19.05.2019	Kiermeier Elisabeth	85.
	20.05.2019	Foierl Edith	75.
	20.05.2019	Schröder Ewald	80.
	21.05.2019	Bliemel Barbara	75.
	21.05.2019	Hoheisel Christel	80.
	26.05.2019	Beck Irmgard	85.
	02.06.2019	Blaschko Wilhelm	75.
	03.06.2019	Janner Klothilde	90.
	03.06.2019	Treitinger Anna	80.
	12.06.2019	Beck Therese	85.
	12.06.2019	Ertl Karl	75.
	13.06.2019	Jakob Michael	75.
	15.06.2019	Dr. Herwig Freyberger	75.
	15.06.2019	Deubelli Josef	80.
	25.06.2019	Kraus Wilhelm	80.
	26.06.2019	Adamsen Dorothea	98.
	<u>Goldene und Diamantene Hochzeit feierten:</u>		
	02.05.2019	Böld Werner und Barbara	50.
	21.05.2019	Spielbauer Johann und Renate	50.
	29.05.2019	Weinzierl Josef und Elfriede	60.
	02.06.2019	Riedl Ludwig und Gerda	50.
	19.06.2019	Hauner Max und Erika	60.

Frühlingsfest der Dorfspatzen Kläham



Beim Frühlingsfest des Inklusionskindergartens Dorfspatzen wurden die Kindergartenkinder in ein buntes Zirkusprogramm mit eingebunden. Jedes Kind suchte sich eine Rolle aus, über die die Eltern reichlich schmunzeln konnten. In die großartigen Kostüme zu schlüpfen bereitete den Kindern eine riesen Freude, egal ob als Löwe oder als Dompteur. Im Garten wurde die Manege aufgebaut und mit vielen Kleinigkeiten verziert. Dort wurde gezaubert, jongliert und viel miteinander gesungen. „Das Kindergartenjahr stand unter dem Thema Bewegung, daher passte die Zirkusaufführung ganz gut für unser Frühlingsfest“, bemerkt Kindergartenleiterin Kathrin Stadler.

Nach der Aufführung gab es zur Stärkung für die Zirkusakteure und Gäste noch Kuchen oder Gegrilltes, die der Elternbeirat auftischte. Die Kinder, bei denen das Zirkusfieber auch nach der Vorstellung anhielt, ließen sich beim Kinderschminken als Löwe oder Kätzchen bemalen. Mehr zu spüren gab es beim Erlebnisparkours. Dort war ein Barfuß-Fühlpfad aufgebaut, der bei den Kindern einen riesen Spaß auslöste, besonders dort, wo sich Matsch zwischen die Zehen schob. Auch der Glückslosstand gab so manchem Grund zu jubeln, nicht zuletzt wegen der attraktiven Preise. Besonders durfte sich Georg Schrempp freuen, der als glücklicher Gewinner eines Drei-Tages-Ski-kurs des Skiclubs über beide Backen strahlte.

Frühlingsfest im Kindergarten Jellenkofen

Passend zum sonnigen Wetter fand das Frühlingsfest im Kindergarten Jellenkofen statt. Die Kinder der roten, grünen und blauen Gruppe führten ein Rollenspiel vom Zwerg Schnüffelnase auf. Die Kinder sangen, tanzten und sprachen Verse. Im Anschluss wurden die Gäste mit Kaffee, Kuchen und Gegrilltem verköstigt. Es wurden Spiele wie Sackhüpfen, eine Schatzsuche und Kinderschminken angeboten. Eine große Tombola und ein Verkauf von selbst gemachten



Dekoartikeln aus Holz und Beton und genähten Mützen, Schals und vielem mehr, den der Elternbeirat organisiert hatte, brachten einen großen Erlös ein, der den Kindergartenkindern zugute kommt. Zum Abend hin halfen noch viele Eltern beim Aufräumen und ein gelungenes Fest ging zu Ende.

Feuerwehrübung im Kindergarten Jellenkofen

Die Kinder des Kindergartens Jellenkofen übten in den vergangenen Tagen den Ernstfall und verließen beim ertönen der Sirene zügig die Gruppenräume. Feuerwehrkommandant Sigi Bauer von der Feuerwehr Ergoldsbach und Feuerwehrmann Bernhard



Linbrunner von der Feuerwehr Prinkofen überwachten die Übung. Anschließend besichtigten die Kinder noch ein Feuerwehrauto und verfolgten aufmerksam und interessiert den Erklärungen der Feuerwehrmänner. Sie stellten auch viele Fragen.

150. Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Ergoldsbach

Die Feuerwehr Ergoldsbach feierte am Festwochenende ihr 150-jähriges Bestehen. Am Freitag fand der offizielle Ehrenabend statt, an dem Festleiter Josef Rosenwirth zum Ehrenkommandanten ernannt wurde. Den Party-Auftakt machte am Freitag die 80er und 90er Party, hochkarätig wurde der Samstagabend mit dem Auftritt von Hannes Ringlstetter. Das Fest kam am Sonntag mit einem Umzug durch die Marktgemeinde zu seinem Höhepunkt.

Da muss Schirmherr Ludwig Robold ganze Arbeit geleistet haben und eifrig beim „lieben Herrgott“ um ein Bilderbuchwetter gebeten haben, das zweifelsfrei das ganze Festwochenende vorherrschte. Den Auftakt fand das Gründungsfest in der Pfarrkirche St. Peter und Paul. Vor dem Startschuss für das Gründungsfest versammelten sich alle im Feuerwehrhaus, allen voran die Vorstandschaft, Patenverein, Festmutter mit Festdamen und die Geistlichkeit. Zuvor fand für geladene Gäste ein interner Festakt statt, den Vorsitzender Thomas Huber eröffnete: „Wenn ich sehe,

dass viele hier sind, die beim 125-Jährigen, und sogar einige, die schon beim 100-Jährigen da waren, dann bewegt es mich, dass ich vor Ihnen stehen darf.“

Schirmherr und Bürgermeister Ludwig Robold sowie Kreisbrandrat Thomas Loibl würdigten in ihren Grußworten das hohe Maß an Leistungsbereitschaft der Ergoldsbacher Truppe über alle Jahrzehnte hinweg. Dabei richteten beide den Blick auf die – durch den Wandel der Zeit – komplizierter gewordenen Einsätze und die besser gewordene Ausrüstung.



Kommandant Sigfried Bauer würdigte die Verdienste von Brandmeister Josef Rosenwirth, der sein Leben lang im Einsatz und in den verschiedensten Ämtern und Führungsämtern der Feuerwehr tätig war. Allein in Ergoldsbach war Rosenwirth zwölf Jahre Vorsitzender (1987 bis 1999) und weitere zwölf Jahre nahtlos an sein erstes Amt anknüpfend, von 1999 bis 2011 erster Kommandant.

Für das Gründungsfest übernahm Rosenwirth das Amt des Festleiters. Schirmherr Ludwig Robold und Kreisbrandrat Thomas Loibl gratulierten dem Geehrten.

Feuerwehrmann machte den „Feuerwehrführerschein“

Mit Inkrafttreten der EU-Führerscheinrichtlinie hatten viele Feuerwehren das Problem, dass mit dem Führerschein der Klasse B nur noch Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht gefahren werden durften. Auch bei der Feuerwehr Ergoldsbach gibt es Fahrzeuge, wie etwa das Logistikfahrzeug GWL 1 oder das Lichtmastfahrzeug Polyma, die eigentlich den Führerschein

Rathaus-Aktuell

C1 erfordern. Somit dürften junge Feuerwehrleute mit ihrem Führerschein der Klasse B diese Fahrzeuge nicht mehr fahren. Aktuell haben sechs Kameraden den Führerschein der Klasse B, der ihnen beim Dienst in der Feuerwehr nicht weiterhilft.

Der Landesfeuerwehrverband Bayern, der Deutsche Feuerwehrverband und der Freistaat Bayern setzten sich bereits vor Jahren für eine Sonderregelung für die Feuerwehren ein. Auf dieser Grundlage darf Feuerwehrlern trotz Führerschein der Klasse B die Fahrerlaubnis für Einsatzfahrzeuge bis zu



einem zulässigen Gesamtgewicht von 7,5 Tonnen erteilt werden. Vorausgesetzt wird, dass sie bereits seit zwei Jahren im Besitz des Führscheines sind, intern geschult wurden und sich in einer „praktischen Prüfung“ mit einem Fahrlehrer unter Beweis stellen.

Im November begann die Feuerwehr zum dritten mal mit der Ausbildung. Es wurde Wert darauf gelegt, dass die Fahrzeuge auch in schwierigen Situationen sicher beherrscht werden. Nach Abschluss der Ausbildung stand die einstündige praktische Prüfung bevor. Kommandant, Gruppenführer und Fahrschulinhaber Harald Stritzke beglückwünschten zuletzt Florian Scheungraber zur bestandenen Prüfung.

Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ erfolgreich abgelegt

Sehr oft werden die Feuerwehren zum Einsatz für die Technische Hilfeleistung gerufen, die schnelle Rettung bei Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen bedeutet. Das gehört zu einer der häufigsten Aufgaben der Feuerwehrleute. Damit dies zuverlässig funktioniert, durchlaufen die Feuerwehrdienstleistenden neben den Übungen auch zusätzliche Schulungen und Ausbildungsveranstaltungen. In den vergangenen Wochen übten die aktiven Mitglieder, um die Leistungsprüfung „Die Gruppe im THL Einsatz“ abzulegen. Die verschiedenen Aufgaben, die bei dieser Leistungsprüfung zu lösen waren, meisterten die Feuerwehrleute dank der guten Vorbereitung mit Bravour. Die Schiedsrichter, Kreisbrandinspektor Johann Haller, die Kreis-

brandmeister Ludwig Zellmer und Peter Köhler waren mit den gezeigten Leistungen bei der Abnahme sehr zufrieden.



Kommandant Siegfried Bauer lobte seine Kameraden für die Bereitschaft, jedes Jahr wieder eine höhere Stufe der Leistungsprüfung ablegen zu wollen. Kreisbrandinspektor Johann Haller bedankte sich bei den Teilnehmern für ihren Einsatz zum Wohle der Bevölkerung und ihre Bereitschaft, einen großen Teil der Freizeit für die Weiterbildung bei der Feuerwehr zu opfern. Haller überreichte allen Teilnehmern die entsprechenden Leistungsabzeichen und gratulierte zum Erfolg.

Rettungskräfte der FFW-Ergoldsbach trainieren für den Notfall

Damit die Feuerwehr für den Notfall gut gerüstet ist und schnelle Entscheidungen treffen kann und genau weiß, wo man hinlangem muss, trainieren die Feuerwehrleute während Übungen Situationen, mit denen sie immer wieder konfrontiert werden. Bei einem Übungsszenario Mitte Mai wurde angenommen, dass es auf einem Betriebsgelände zu einem Verkehrsunfall gekommen ist, bei dem zwei Autos zusammenkrachten und eines davon sogar in Brand geriet. Erschwerend für die Feuerwehrler kam hinzu, dass drei Personen in den Fahrzeugen eingeklemmt waren und zwei Kinder vermisst wurden. Für die Retter hieß es erst einmal sorgfältig die Lage zu erkunden. Ein Atemschutztrupp löschte dann das „brennende“ Fahrzeug, bevor die technische Rettung begonnen werden konnte. Parallel dazu erfolgte die Vorbereitung der Rettungsmaßnahmen.



Rathaus-Aktuell

Weitere Kameraden machten sich auf die Suche nach den Kindern, die wenig später gefunden und in Sicherheit gebracht werden konnten. Unter Einsatz von hydraulischem Rettungsgerät wurden die Einklemmten befreit. Dazu erfolgte ein ständiger Austausch mit dem Rettungsdienst zum weiteren Vorgehen und zu den ergriffenen Maßnahmen. Um Erfahrungen sammeln zu können, führten mehrere Trupps nacheinander die Arbeit an den Geräten aus.

Kernkraftwerk Isar übergibt Feuerwehrfahrzeug an FFW Prinkofen

Die Werkfeuerwehr des Kernkraftwerk Isar hat ein neues Löschfahrzeug erhalten und kann daher ein gut ausgestattetes Feuerwehrfahrzeug an die Freiwillige Feuerwehr Prinkofen (Ergoldsbach) abgeben. Bei der Übergabe des Fahrzeuges bedankte sich der stellvertretende Standortleiter KKI, Sebastian Wittmann beim Feuerwehr-



kommandanten Eichstetter für den unverzichtbaren Beitrag der ehrenamtlichen Feuerwehrkräfte für die Zivilgesellschaft. „Wir hoffen, dass wir mit diesem Fahrzeug einen kleinen Beitrag zu Ihrem wertvollen Dienst leisten können. Wir wünschen der FFW Prinkofen gutes Gelingen und immer eine gesunde Rückkehr nach Hause.“

Bgm. Robold bedankte sich beim KKI sehr herzlich für das Feuerwehrfahrzeug: „Wir freuen uns sehr, dass wir mit diesem Fahrzeug die Ausrüstung der FFW Prinkofen verstärken können.“

Neues Fahrzeug der Feuerwehr Langenhettenbach

„Dieses Einsatzfahrzeug ist jetzt genau das, was wir wollten und brauchen“, strahlten die Verantwortlichen der Langenhettenbacher Feuerwehr, als sie im Rahmen des Weiherfestes ihr neues Fahrzeug präsentierten. Der Lack war auf Hochglanz poliert, der Lichtmast ausgefahren, und alle Rolltore und

Türen standen offen, damit sich jeder ein Bild von der enormen Eigenleistung der Hembecker Feuerwehrler machen konnten. „Unser Tragkraftspritzenfahrzeug ist deutlich in die Jahre gekommen, wir brauchten unbedingt ein Auto, mit dem wir stark agieren können“, begründen die Kommandanten Max Zach und Adolf Friedl die Neuanschaffung.

Das Gebrauchtfahrzeug ist 22 Jahre alt, hat gerade mal 30 000 Kilometer auf dem Tacho und bietet geräumig Platz für eine komplette Löschgruppe. Wassertank und Pumpe sind wie bisher verbaut, „alles andere haben wir so umgebaut und ausgetüfelt, dass es für uns passt“, erklärt Vorsitzender Stefan Gottschalk, während er verschiedene Schü-



be herauszieht und einen Faltkegel aufbaut. Der durchdachte und mit vielen pfiffigen Ideen ausgeführte Ausbau des als Tragkraftspritzenfahrzeug geführten Autos überzeugte die zahlreichen Feuerwehrinteressierten, die angesichts der vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden staunten. Dass sie neben Feuerwehrauto-Ausbauen auch perfekt Feste organisieren können, zeigten die Hembecker mal wieder beim Weiherfest, wo die Tische vom Frühschoppen bis zum Feierabend-Absacker stets gut besetzt waren und Speis und Trank reißenden Absatz fanden.

Gedenkfeier am 60. Geburtstag von Dominik Brunner - Ein Jahrzehnt Stiftungsarbeit -

Strahlend blauer Himmel und Sonnenschein wären an Dominik Brunners 60. Geburtstag das passende Wetter gewesen. Landrat Peter Dreier sprach in seiner Ansprache als Vertreter des Landkreises, aber auch in seiner Funktion als Vorsitzender des Dominik-Brunner-Fördervereins für Zivilcourage, von Brunner als einen Menschen, der das Leben liebte und das tat, was man von der Gesellschaft erwartet.

In einer emotionalen Ansprache erinnerte Claus Girnghuber, stellvertretender Kuratoriumsvorsitzender der Dominik-Brunner-Stiftung, an seinen Freund

Rathaus-Aktuell

„Nick“. Vor rund 130 geladenen Gästen sagte Girnghuber, wie oft er noch an seinen Freund denke, ob in privaten oder in beruflichen Belangen. Als Freund erinnere er sich noch an die Fassungslosigkeit an jenem Tag, als Brunner sein Leben lassen musste. Ein noch größerer Verlust haben aber Dominik Brunners Eltern erlitten.

Familie, Freunde, Gönner und Kollegen haben die Dominik-Brunner-Stiftung mit Sitz bei der Erlus AG, bei der Brunner im Vorstand saß, gegründet. Seitdem verfolgt die Stiftung die Hauptziele Zivilcourage zu fördern, die Gewaltprävention bei Kindern und Jugendlichen sowie die Unterstützung der Opfer von Gewaltverbrechen. „Die Stiftung ist eine unglaubliche Erfolgsgeschichte“, sagte Girnghuber. Projekte, durch die über 3000 Lehrer in ganz Bayern als Multiplikatoren Präventionsarbeit leisten und das Dominik-Brunner-Haus in München Ramersdorf, in dem Jugendliche aus sozial schwierigen Strukturen Halt finden können, resultieren aus der Stiftungsarbeit. Möglich wurde dies aber nur, weil sich viele Helfer, Unterstützer und Gönner, für die Stiftung einsetzen.



„Persönlich tat es mir sehr weh“, erinnert sich Bürgermeister Ludwig Robold an den September 2009. „Dominik Brunner hat das getan, was alle von uns tun sollten“, fügte Robold an. „Daher ist es ein Tag, an dem zwei Herzen schlagen, einerseits wäre es schön, wenn wir heute einfach nur Dominik Brunners 60. Geburtstag hätten feiern können“, andererseits habe sein Opfer dazu geführt, dass seine Werte und Überzeugungen hinausgetragen werden konnten und Gewalt in der Welt ein Stück weit gemindert wurde.

Volksfest Ergoldsbach

Das Volksfest Ergoldsbach war an jedem seiner fünf Tage gut besucht. In den beiden Zelten war das Musikrepertoire sehr breit, es wechselten sich

Blasmusik und Schlager mit rockiger Musik ab. Auch kulinarisch war für Abwechslung gesorgt, genauso wie im Vergnügungspark und beim Publikum. Zum Bieranstich mit Volksfestauszug am ersten Volksfesttag, kam neben den Ortsvereinen viel Prominenz.



Viele Kinder, Senioren und Behinderte folgten der Einladung zu ihrem Volksfestnachmittag am Samstag. Der Auftritt der „Tanzmäuse Ahrain“ unterhielt die Senioren mit rhythmischen und akrobatischen Tänzen. Am Familientag kamen die Kinder zum Zug. Losen und Schießen, auf den Lukas oder einen Ball hauen, Schaukeln, Autoskooter oder Karussell fahren – diese Möglichkeiten nutzen viele und freuten sich über die günstigeren Preise. Mit einer magischen Vorstellung brachte Zauberclown Flo die Kinder zum Staunen.

Am Sonntagvormittag strömten die Ergoldsbacher in Scharen zusammen, um im Festzelt den mittlerweile neunten Volksfestgottesdienst zu feiern, den Dekan Stefan Anzinger und Kaplan Stefan Hackenspiel zelebrierten. In seiner Predigt veranschaulichte Anzinger anhand der Comic-Figur „Snoopy“, dass Jesus die Antwort auf die Frage nach mehr Mitmenschlichkeit und Frieden ist. Die Statkapelle Neufahrn spielte beim Gottesdienst die Schubertmesse, zum Abschluss das „Te Deum“ und zur Überleitung auf den gemütlichen Teil die Bayernhymne.

Nach fünf anstrengenden, aber überwiegend ruhigen Volksfesttagen, sind sich alle Verantwortlichen einig: „Wir sind zufrieden, vor allem, weil nichts Schlimmeres passiert ist.“



TSV-Fußballer tragen sich in das Goldenes Buch ein

Nach ihrem fulminanten Aufstieg in die Bezirksliga Donau/Laaberg, und nach einer erfolgreichen Saison, wurde den Fußballern des TSV Ergoldsbach am Rande des Volksfestauftaktes vor dem Rathaus eine ganz besondere Ehre zuteil. Zum Aufstieg der ersten Mannschaft in die Bezirksliga nach nunmehr 15 Jahren und zu den sportlichen Errungenschaften der C-Jugend, die das Saisonende mit der Meisterschaft krönte, richteten der stellvertretende Landesvater Hubert Aiwanger und Landrat Peter Dreier ihre Glückwünsche an die Teams. Die Mannschaften und Betreuer beider Teams trugen sich zudem in das Goldene Buch der Marktgemeinde ein.



Foto: Handshuter Zeitung

Behindertenclub empfing viele Glückwünsche zum 40-Jährigen Bestehen

Die Straße überqueren, einkaufen gehen oder am gesellschaftlichen Leben teilnehmen, wie es einem gerade beliebt, ist für viele Menschen etwas selbstverständliches. Menschen, die eine Behinderung haben, können diese Dinge oft nicht ohne fremde Hilfe angehen. Damit sie sich leichter zurechtfinden, gibt es den Behindertenclub, der nun sein 40-jähriges Bestehen in der Goldbachhalle feierte.



Foto: Landshuter Zeitung

Dass es oftmals nur von einer bis zur nächsten Sekunde dauern kann, bis das Schicksal zuschlägt und Behinderungen alle Menschen jederzeit treffen kann, ließ Bürgermeister Ludwig Robold in seinem Grußwort anklingen. Um

sich mit dieser Lebensweise besser in der Mitte der Gesellschaft zurechtfinden zu können, gebe es die Arbeit des Behindertenclubs. Menschen mit Behinderung stoßen auf viele Hürden, nicht nur in der baulichen Umwelt, sondern manchmal auch in der menschlichen, sagte der stellvertretende Landrat Fritz Wittmann. Menschen mit Behinderung brauchen jemanden an ihrer Seite, der sie versteht. Das habe sich der Behindertenclub zur Aufgabe gemacht.

Nachdem das Gründerehepaar Ingolda und Rudi Volk seine Grußworte überbracht hatte, ehrte Vorstandsmitglied Steven Keller das Ehepaar Volk. Keller ernannte die frühere Vorsitzende zur Ehrenvorsitzenden und Rudi Volk zum Ehrenmitglied. Zudem wurden noch Vereinsmitglieder für ihre Treue geehrt. Gelacht wurde während der Veranstaltung viel und kräftig. Vor allem, als Bauchredner Aurer Jackl seinen „Luggi“ aus der Kiste holte.



Bayerncup

Das Wetter war schlecht, die Stimmung dafür umso besser. Rund 500 Athleten aus ganz Bayern strapazierten im Ergoldsbacher Stadion an der Badstraße ihre Muskeln, um den „Bayerncup“ des Bayerischen Leichtathletikverbandes (BLV) auszutragen.

Als Mannschaftssportart gehört der Bayerncup zu den spektakulärsten Veranstaltungen des BLV. Der einzelne Athlet tritt nicht – wie sonst üblich – als Einzelkämpfer an, sondern punktet für seine Mannschaft. Am Ende gewinnt die Mannschaft mit den meisten Punkten und erhält den Titel „Bayerncup-Sieger 2019“.

Außer Hammer und Stabhochsprung waren alle klassischen leichtathletischen Disziplinen vertreten. Zu den Meisterschaftswettkämpfen traten die Erwachsenen- sowie die Jugend- und Schülerklassen an. Auch die LG Region Landshut trat mit mehreren Mannschaften im Erwachsenen- und Jugendklassement an. Auch die Ergoldsbacher Athleten waren in der Mannschaft vertreten und holten vor heimischem Publikum das Letzte aus sich heraus. Die Frauenmannschaft der LG Region I holte mit 48 Wertungspunkten Bronze. Noch mehr Grund zum Jubeln hatten die Athletinnen der Jugend U20, die nach allen Disziplinen Spitzenreiter mit 55 Punkten waren

Rathaus-Aktuell

und auf dem Siegereppchen standen. Die Mädels der U16 Mannschaft landeten mit 68 Punkten auf einem beachtlichen Platz vier. Die männlichen Athleten erreichten 27 Punkte, auch für die Buben aus der U16 reichte es nicht für das Siegerpodest.

Der Markt Ergoldsbach bedankt sich bei allen Beteiligten, vor allem bei den über 100 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben.

Freibadsaison eröffnet

Die Öffnungszeiten sind bei geeignetem Wetter täglich von 9 bis 20 Uhr. Die Jahreskarten sind ab sofort, in der Marktkasse, Zimmer 25, 2. OG, im Rathaus während der Amtsstunden erhältlich.

Das beheizte Freibad mit Sprungbrett, Wasserballnetzen, Kinderbereich und Babybecken, Spielplatz und Liegewiese sowie kostenlosen warmen Duschen, verfügt auch über eine Sonnenterrasse, die zum Verweilen einlädt.

Der 63-jährige Hauptbademeister, Raimund Stanglmayr, ist schon seit 13 Jahren – Sommer für Sommer – verantwortlich fürs Bad, Wasser und die Sicherheit der Gäste. Unterstützt wird er von vier nebenberuflichen Bademeistern. Alle sind als Rettungsschwimmer ausgebildet und werden regelmäßig geschult. Seinen Beruf und das Bad, das in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag feiert, liebt der 63-Jährige. Am Wochenende besuchten täglich an die 300 bis 350 Badegäste das Freibad. Die Volkshochschule bietet Kurse für Wasseraerobic an, die immer gerne besucht werden.

Für den 21-jährigen Korbinian Baier steht die Zufriedenheit der Badegäste an erster Stelle, vor allem dann, wenn der Magen knurrt, die Sehnsucht nach einem Eis wächst oder Durst „gelöscht“ werden muss. Seit dieser Saison ist er der Pächter des Freibad-Kiosks. Am liebsten mache er den Ausschank, denn bei ihm sei wichtig, dass die Getränke nicht nur gut schmecken, sondern auch gut aussehen. Und das kommt nicht von ungefähr, denn der 21-Jährige ist gelernter Barkeeper



– zuletzt im Hans im Glück in Landshut. Viermal in der Woche macht Baier einen Großeinkauf und kümmert sich darum, dass es in seinem Kiosk an nichts fehlt. „Dauerbrenner sind die Pommes“, die vor allem in den Plansch-Pausen der Kinder besonders begehrt sind. Der absolute Renner ist aber die Pink-Grapefruit-Limonade, bei deren Anblick schon das erste Erfrischungs-Erlebnis einsetzt, wie Baier lächelnd berichtet.

Rogatemarkt gut besucht

Ab früh morgens stöberten die ersten Besucher durch den Flohmarkt, um die besten Schnäppchen zu ergattern. Nach und nach füllten sich die abgesperrte Hauptstraße und die Bayerbacher Straße, in denen viele Fieranten mit ihren Angeboten lockten.

Richtig voll wurde der Markt, als gegen 11 Uhr der Rogatemarktlauf eröffnet wurde. Der erste Startschuss fiel für die Bambini-Läufer, wenig später traten die Schüler und Erwachsenen an den Start. Dabei gab es zwei Besonderheiten: Beim Schülerlauf liefen vier Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr in vollständiger Schutzkleidung und Atemschutzgerät die 900 Meter mit. Unter den Erwachsenen reihte sich der bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler mit unter die Läufer. Je zwei Euro der Startgebühr gehen an die Dominik-Brunner-Stiftung und fließen in das Projekt „pack ma’s – für eine Schule ohne Gewalt“. Die Raiffeisenbank legt als Spende zusätzlich noch je zwei Euro drauf, um das Zivilcourageprojekt zu fördern.



Beim Rogatemarkt, den der Gewerbeverein heuer zum 19. Mal organisiert hatte, trifft man immer jemanden zum Ratschn: Entweder auf dem Viehmarktplatz beim Steckerlfisch essen oder beim Bummeln durch die Straßen. Nachmittags lockten dann zahlreiche Ergoldsbacher Geschäfte mit besonderen Angeboten, so dass viele die Gelegenheit zu einem abwechslungsreichen Spaziergang im Markt nutzten. Ganz im Zeichen der Gemütlichkeit

Rathaus-Aktuell

und der kulinarischen Vielfalt stand der große Biergarten am Viehmarktplatz. Dort waren die Tische gut besetzt und die Gemeinschaft wurde für einen Ratsch genutzt. Die Kinder vergnügten sich beim Basteln des Kinderfördervereins, der heuer sein 25-jähriges Bestehen feiert, buddelten im großen Sandhaufen oder sprangen auf dem Trampolin. Viele versuchten am Losstand des TSV-Fördervereins ihr Glück.

Kneipennacht mit fünf Stationen

Das Café Weinzierl war kaum mehr wiederzuerkennen. Wo ansonsten tagsüber „süße Stückchen“ verkauft werden, tanzten am Abend welche vor den Nasen der Band „Hetero“ und sorgten für ausgelassene Stimmung. In Juttas Bar versetzte „Love Battle Pyros“ die Partygäste in die Sphären des Desert-Blues und Hard-Rock. Schloss man die Augen, sah man sich in einer Bar am Rande der Route 66, zu der sowohl der rockige Sound als auch die E-Gitarren-Solos passten. Noch härter gings in Dachses Bierfilzl zur Sache, in dem die Band „Joes´ s Connection“ Rock und Hard-Rock spielten. Im Blue Line verzauberte Francesca Kropf mit ihrer Stimme zur Musik der Band „Slow Down“ die Partygäste, die sich um den Tresen scharten. Dabei lauschten sie den „handmade acoustic-Klängen“ der Band, die einen Evergreen nach dem anderen brachten. In der Pizzeria Da Maurizio gabs zu den Pizzas noch jede Menge „Soi´zn Pepper“. Die Band heizte das Publikum mit ausgesuchtem Funk und Soul kräftig ein. Im Jutta´s hörte man den Sound von „Love Battle Pyros“ an. Die Band zelebriert kompromisslos ihren genreübergreifenden, selbstkreierten Alternative Rock.

Kappelenberg: Ein geschichtsträchtiges Naherholungs- und Landschaftsschutzgebiet

Östlich der Marktgemeinde befindet sich ein Höhenzug, auf dem womöglich eine Befestigung stand, deren Schutzwall aus der Römerzeit rechterhand der Bergkapelle heute noch gut sichtbar erhalten geblieben ist. Dort sieht man eine Erhebung, auf der einst ein Gebäude gestanden haben soll. Nach Jahrhunderten hat sich das Bergprofil verändert. Aber eine Sage ist erhalten geblieben. Überlieferungen zu Folge wird bereits 1886 in dieser Sage erwähnt, dass es sich bei dem Gebäude um eine Burg gehandelt haben soll. Diese soll im Berg versunken sein. Vor geraumer Zeit wurde eine geophysikalische Messung durchgeführt, wobei tat-

sächlich Strukturen von früheren Gebäuderesten gefunden wurden. Vom Berg aus hatte man damals noch einen guten Blick über das Tal des Goldbachs, einst der „Eysenbach“ genannt.

Auf dem Berg sollen früher Kanonen aufgestellt worden sein, die bei besonderen Ereignissen oder ankommender Prominenz, diese mit Geschützdonner angekündigt hatten. So geschehen im Jahr 1613, als Markus Sittikus von Hohenems, Fürstbischof von Salzburg, mit Gefolge durch Ergoldsbach zum Reichstag nach Regensburg zog. Die Kanonen sollen auch die Ankunft von König Ludwig I. am 16. Oktober des Jahres 1830 verkündet haben, als er auf der Durchfahrt nach Regensburg zur Grundsteinlegung der Walhalla war und in Ergoldsbach seinen Pferden und dem Gefolge eine Verschnaufpause gönnte.



Im Buch von Heimatpfleger Helmut Sigl kann nachgelesen werden, dass man für den Bau der Kapelle rund 44000 Ziegelsteine benötigte. Außerdem brauchte man 150 Zentner Kalk. 1896 war die Kapelle fertiggestellt. Im Jahr 1889 wurde der Kreuzweg erstellt. Die 15 Steinsäulen zeigen den Leidensweg Jesu. Die Anpflanzung des Kapellenbergs begann unter dem Bürgerverein um 1890 und wurde nach Gründung des Verschönerungsvereins 1908 weitergeführt. Franz Xaver Steinherr und später Georg Liedl gestalteten ein Naherholungsgebiet für die Bürger. Beiden wurde auch ein Gedenkstein errichtet. Heute ist der Kapellenberg mit seiner Bewaldung neben dem Naherholungs- auch ein Landschaftsschutzgebiet und reich an kultureller Bedeutung für die Heimat der Ergoldsbacher.

Besuchsdienst dringend gesucht Seniorenwohn- und Pflegeheim Ergoldsbach

Das Seniorenwohn- und Pflegeheim Ergoldsbach würde sich sehr freuen, wenn sich Damen und Herren aus der Gemeinde oder den umliegenden Dörfern für ein paar Stunden in der Woche dem Ehrenamtlichen Besuchsdienst anschließen würden. Es ist ein ungezwungenes Zusammensein mit unseren Bewohnern.

Es können Spaziergänge gemacht werden, gemeinsame Vorlese- oder Plauderstunden, Begleitung bei Ausflügen und Festbesuchen oder einfach nur ein bisschen Gesellschaft geleistet werden.

Den Umfang Ihres Engagement können Sie selbstverständlich selber bestimmen und auch jederzeit wieder beenden. Jede eingesetzte Stunde bringt ein großes Maß an Dankbarkeit und Befriedigung.

Kontaktieren Sie das Seniorenwohn- und Pflegeheim unter 08771 96070 oder kommen Sie einfach mal dort vorbei.

Sommerzeit ist Reisezeit

Aufgrund der kommenden Reisezeit 2019 wird gebeten, Personalausweise, Kinderreisepässe und Reisepässe hinsichtlich ihrer Gültigkeit zu überprüfen.

Die Wartezeiten ab Antragstellung betragen derzeit für Personalausweise ca. 2 Wochen und für Reisepässe ca. 3 Wochen und werden voraussichtlich in der Urlaubszeit ansteigen. Um lange Wartezeiten oder die Ausstellung eines teuren vorläufigen Ausweises zu vermeiden, kann die Antragstellung bereits 2 bis 3 Monate vor Ablauf der Gültigkeit erfolgen.

Für die Ausstellung eines Personalausweises oder Reisepasses wird benötigt:

- 1 aktuelles biometrisches Lichtbild
- Geburtsurkunde bei ledigen Personen oder Eheschließungsurkunde bei verheirateten, geschiedenen oder verwitweten Personen (nicht erforderlich, wenn der alte Ausweis bereits von der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach ausgestellt wurde),
- alter Personalausweis oder Reisepass

Auf Folgendes wird hingewiesen:

Nach Art. 1 Gesetz zur Ausführung des Gesetzes über Personalausweise und des Passgesetzes (AGPersPassG) ist jeder Deutsche, der der allgemeinen Meldepflicht unterliegt, ab Vollendung des 16. Lebensjahres verpflichtet, einen gültigen Personalausweis oder einen gültigen Reisepass zu besitzen.

Ein Personalausweis, Kinderreisepass oder Reisepass ist ungültig, wenn

- er eine einwandfreie Feststellung der Identität des Inhabers nicht zulässt, er verändert worden ist
- Eintragungen fehlen oder unzutreffend sind, mit Ausnahme der Angaben über Wohnort und Wohnung
- die Gültigkeitsdauer abgelaufen ist

Für weitere Auskünfte steht unser Passamt (Telefon: 08771/3030 oder 3037) jederzeit gerne zur Verfügung.

Pflichtumtausch von Führerscheinen

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 15.02.2019 den „Pflichtumtausch von Führerscheinen“ beschlossen. Wir möchten Ihnen hiermit erste Informationen zur Verfügung stellen.

Mit dem stufenweisen Pflichtumtausch der Führerscheine, die vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurden, soll sichergestellt werden, dass der Umtausch noch nicht befristeter Führerscheine bis Januar 2033 komplett abgeschlossen sein wird.

Durch die vorgezogenen Umtauschfristen sollen die Behörden die Vielzahl an Dokumenten und Anträgen bewältigen können.

Begonnen wird mit dem Pflichtumtausch der (Papier-)Führerscheine für die Geburtsjahrgänge 1953-1958. Wir bitten Sie, Wartezeiten einzukalkulieren und die Anträge rechtzeitig zu stellen.

In den Jahren 2026 bis 2033 muss der Pflichtumtausch der (Karten-)Führerscheine erfolgen, die vor dem 19.01.2013 ausgestellt worden sind. Hier richtet sich die Frist nach dem Ausstellungsjahr der Führerscheine. Hier die genaue Staffelung der Fristen.

I. Führerscheine, die bis einschließlich 31.12.1998 ausgestellt worden sind:

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
Vor 1953	19.01.2033
1953 – 1958	19.01.2022
1959 – 1964	19.01.2023
1965 – 1970	19.01.2024

II. Führerscheine, die ab 01.01.1999 ausgestellt worden sind:

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 – 2001	19.01.2026
2002 – 2004	19.01.2027
2005 – 2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012 – 18.01.2013	19.01.2033

Betreuen Sie gerne Kinder? Tagesmütter/Vater gesucht

Als Tagesmutter/Tagesvater betreuen Sie Kinder in einer kleinen Gruppe, in familiärer Atmosphäre, und begleiten sie in Ihrer Entwicklung. Sie bieten eine vertrauensvolle Beziehung und können individuell und flexibel auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen. Sie arbeiten mit anderen Tagesmüttern zusammen. Als Tagespflegeperson können Sie den Wunsch mit Kindern zu arbeiten verwirklichen und selbständig tätig sein. Die Erziehung der eigenen Kinder kann mit der Kindertagespflege verbunden werden. Sie arbeiten bei sich zu Hause und gestalten Ihren Tagesablauf mit den Kindern ganz individuell.

Sollten Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben erhalten Sie beim LRA Landshut unverbindlich Auskunft und Antworten auf Ihre Fragen.

Fachberatung Kindertagespflege am Landratsamt Landshut
Sieglinde Raab; 0871/408-4879,
Oder: sieglinde.raab@landkreis-landshut.de

Veranstaltungskalender

JULI

05.07.19	19.00	Gesellschafts- und Kartenabend der „ d'Schafkopfa “ im Gasthof Beck, Kläham
06.07.19	15.00	Biergartenbesuch des Behindertenclubs Ergo . in Sautner-Hütte
07.07.19		Dorffest in Martinshaun beim FFW-Haus, Floranschützen Martinshaun
07.07.19		Pfarrfest im Pfarrgarten
07.07.19		Entennenrennen zum Pfarrfest, Kolpingsfamilie Ergoldsbach
14.07.19	08.00	Fahrt der Jennerweinschützen zum 150-jährigen der Enzianschützen Oberlindhart
14.07.19	11.00	Sommerfest der Freien Wähler , Hof von Paul Meister
17.07.19	14.00	VdK -Stammtisch im Cafe Weinzierl
20.07.19	13.00	Schwimmfest der Wasserwacht im Freibad
26.-28.07.19		Annafest des SV Kläham-Oberergoldsbach am Sportplatz Kläham, Kirche

August

02.08.19	19.00	Gesellschafts- und Kartenabend der „ d'Schafkopfa “ im Gasthof Beck, Kläham
03.+04.08.19		TSV -Sportfest am TSV-Sportgelände
04.08.19		Sportplatzgottesdienst beim TSV Ergoldsbach
15.08.19		Gottesdienst mit „friends for musik“ und anschl. Gartenfest der FFW und der KLJB Painslkofen, Winklmoos
18.08.19	09.00	Oldtimerfest der FFW Langenhettenbach beim Anwesen Radlmeier
21.08.19	14.00	VdK -Stammtisch im Cafe Weinzierl
25.08.19	09.00	Sommerfest der Goldbachnarren Ergoldsbach im Rathaus-Hof
30.08.19	18.00	Grillabend der „ d'Schafkopfa “ im Biergarten Beck, Kläham
31.08.19		Vereinsausflug der KSK Ergoldsbach
31.08.19	20.00	Kameradschaftsabend der FFW Ergoldsbach im FFW Gerätehaus

September

Im Sept.		Ausflug ins Altmühltal mit Schifffahrt u. Besichtigungen des Behindertenclubs Ergoldsbach
Im Sept.		Firmung in der Pfarrgemeinschaft
01.09.19	11.00	Kinderfest der FFW Ergoldsbach am Gerätehaus
06.09.19	19.00	Gesellschafts- und Kartenabend der „ d'Schafkopfa “ im Gasthof Beck, Kläham
08.09.19		Feuerwehrausflug der FFW Langenhettenbach
08.09.19	11.00	Fischgrillen der Bergschützen im Schützenheim am Volksfestplatz
13.09.19	20.00	Versammlung der Reservistenkameradschaft Maltersdorf im Vereinslokal Kammermeier, Ettenkofen
15.09.19	08.30	Kriegerjahrestag der KSK Prinkofen , Kirche Iffelkofen
18.09.19	14.00	VdK -Stammtisch im Cafe Weinzierl
28.09.19		Altkleider- und Altpapiersammlung, Kolpingsfamilie Ergoldsbach

Veranstaltungskalender

Oktober

03.10.19	14.00	Weinfest am Rathaus, Partnerschaftsverein Ergoldsbach-Montefiascone
03.10.19	15.00	Kaffeekränzchen u. Inforunde des Behindertenclubs Ergo. im Gasth. Dallmaier
03.10.19		Dekanatswallfahrt nach Mondsee und Salzburg
04.10.19	19.00	Gesellschafts- und Kartenabend der „ d' Schafkopfa “ im Gasthof Beck, Kläham
06.10.19		Erntedankfest in der Pfarrkirche
06.10.19		Erntedankwanderung der KAB Ergoldsbach
12.10.19	14.00	7. Vereinsmeisterschaft KK Schießen der Reservistenkameradschaft Mallersdorf , Schützenhaus Mallersdorf
13.10.19		Messfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
16.10.19	14.00	VdK -Stammtisch im Cafe Weinzierl
19.10.19	19.00	Weinfest der Jennerweinschützen Siegensdorf im Schützenheim
19.10.19		Messfeier für Ehejubilare in der Pfarrkirche
20.10.19		Kirchweihmessfeier in der Parkgarage
21.10.19		Herbstbezirksversammlung Kolpingsfamilie Ergoldsbach
26.10.19	20.00	Hoagartn des Volkstanz- und Trachtenvereins
27.10.19		Lichterprozession, Kolpingsfamilie Ergoldsbach

November

01.11.19	19.00	Gesellschafts- und Kartenabend der „ d' Schafkopfa “ im Gasthof Beck, Kläham
02.11.19		Requiem für alle Verstorbenen des Jahres in der Pfarrkirche
02.11.19	17.30	Wattturnier der KSK Ergoldsbach , Gasthof Dallmaier
09.11.19		Wattturnier, Gasthof Dallmaier
09.11.19	09.30	Bibelwanderung der KAB Ergoldsbach
11.11.19	11.11	Sturm auf's Rathaus der Goldbachnarren Ergoldsbach , Rathaus
16.11.19		Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie Ergoldsbach
16.11.19	19.30	Dienstversammlung der FFW Prinkofen im FW-Haus Jellenkofen
16.11.19	14.00	Schafkopfturnier des SPD-Ortsvereins im Gasth. Dallmaier
17.11.19		Ehrenwache der Reservistenkameradschaft Mallersdorf am Volkstrauertag Ergoldsbach
17.11.19	08.30	Volkstrauertag Beteiligung der FFW Ergoldsbach
17.11.19		Beteiligung Volkstrauertag, VdK
20.11.19	14.00	VdK -Stammtisch im Cafe Weinzierl
23.11.19		Päckchenaktion für Rumänien, Kolpingsfamilie Ergoldsbach
23.11.19	19.00	Christbaumversteigerung des Volkstanz- und Trachtenvereins

E-Mail: vorzimmer@vgem-ergoldsbach.de
Homepage: www.markt-ergoldsbach.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag, 14.00 - 18.00 Uhr